

Presseinformation

160/10

Kiel, 11. Juni 2010

i.A. Ramona Hall

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

DIE LINKE Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 9 88 16 12

Telefax: 0431 / 9 88 16 18

Mobil: 0160 / 90 55 65 09

hall@linke.ltsh.de

www.linksfraktion-sh.de

Die Fraktion DIE LINKE begrüßte die Lübecker Bürgerschaft mit *Kieler Sprotten*: »Der Hochschulstandort Lübeck mit seiner Mediziner Ausbildung ist existentiell für die Region Lübeck.«

Kiel/Landeshaus. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag unterstützt den Protest der Lübecker Bürgerschaft gegen die geplante Zerschlagung des Hochschulstandorts Lübeck. Sie begrüßte die angereiste Bürgerschaft und verteilte symbolisch *Kieler Sprotten* aus Schokolade an die Lübecker Fraktionen sowie die Repräsentanten der Hansestadt und ihrer Universität. »Der Ministerpräsident und seine Landesregierung verweigern hier die Auseinandersetzung mit den Opfern ihres Sparwahns. Der Landtagspräsident mag sich mit der schwarz-gelben Landtagsmehrheit hinter verschlossenen Türen verschanzen«, erklärte Antje Jansen, sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion und zugleich Fraktionsvorsitzende der LINKEN in der Lübecker Bürgerschaft: »Aber uns sind die Lübecker hier willkommen, die für den Erhalt ihrer Universität nicht nur als wichtigem Wirtschaftsfaktor in ihrer krisengeschüttelten Stadt kämpfen.« Hier gehe es gleichzeitig um den Erhalt von hochqualifizierten Arbeitsplätzen und natürlich auch um die medizinische Maximalversorgung der Bevölkerung in der ganzen Region. „Das Thema ist zu wichtig, um es zum Zankapfel zwischen konkurrierenden Städten zu machen“, sagte Antje Jansen weiter: »Die Landesregierung gefährdet mit ihren Streichabsichten wissentlich die Zukunft Lübecks. Das muss verhindert werden.«